

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1833

71 (4.9.1833)

N u z e i g e = B l a t t

für den

O b e r r h e i n = K r e i s.

Mit Großherzogl. Badischem gnädigstem Privilegium.

Mittwoch.

Nro. 71.

4. Sept. 1833.

I. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

a) Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende in Sankt erkannte Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung ihrer Forderungstitel, und Abgabe ihrer Erklärung wegen Aufhebung eines Masse-Curators, Güterverkauf, Stundungs- oder Nachlaß-Vertrag, entweder selbst, oder mittelst eines hinlänglich bevollmächtigten Anwalts zu erscheinen mit dem Ansügen vorgeladen, daß die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Anwesenden beistimmend angesehen werden:

Aus dem Stadtamt Freiburg.

(1) Des Jos. Trischler, Blasius Sohn, von Zähringen, auf
Donnerstag den 19. September d. J.,
früh 8 Uhr, in dieseitiger Stadtamtskanzlei.

Aus dem Landamt Freiburg.

(1) Des Anton Werner, Maurers von Waltershofen, auf
Montag den 23. September d. J.,
früh 8 Uhr, in dieseitiger Landamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Lörrach.

(2) Des Johannes Deschler von Wyhlen, auf
Freitag den 13. September d. J.,
früh 8 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Schöna u.

(3) Des Konrad Engler von Zell, auf
Montag den 23. September d. J.,
früh 8 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

(3) Des Bürgers Jos. Strub von Todtnauberg, auf
Freitag den 27. September d. J.,
Vormittags 8 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Staufeu.

(3) Des Bürgers und Weißgerbers Joseph Maurer von Staufeu, auf
Freitag den 13. September d. J.,
früh 8 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt St. Blasien.

(3) Des verstorbenen Wittwers Augustin Schuler von Auseruberg, auf
Montag den 23. September d. J.,
früh 9 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Schopfheim.

(3) Des Georg Friedrich Sütterlin in Hausen auf
Dienstag den 24. September d. J.,
früh 8 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Waldshut.

(1) Des Joseph Schneider von Birtingen, auf
Dienstag den 1. Oktober d. J.,
in dieseitiger Amtskanzlei.

(1) Gegen den nach Nordamerika auswandernden ledigen Klemens Wiedmann von Nordschwaben, wird Schuldenliquidation auf

Freitag den 20. September d. J.,
früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei abge-
halten, wobei dessen Gläubiger ihre Forde-
rungen um so gewisser anzumelden und richtig
zu stellen haben, als ihnen später nicht mehr
zur Zahlung geholfen werden könnte.

Schopfheim den 31. August 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

J. A. d. S.

Sulzberger.

(1) Da sich bei der in der Debitsache des
alt Gemeindecassiers Peter Württemberg des
Peters von Rügnaach zum Behufe eines zu
erzielenden aber nicht zu Stande gekommenen
Nachlass- und Borgvergleichs am 7. Mai d. J.
abgehaltenen Schuldenliquidation eine Ueber-
schuldung von 690 fl. 33 fr. herausstellte,
welche zu decken der Schuldner sich außer
Stande erklärte, somit eine Gantmäßigkeit
vorhanden ist; so haben alle jene, welche an
die Gantmasse desselben aus was immer für
einem Titel eine Forderung zu machen haben,
sofern sie dieselbe nicht bereits bei der Tagfahrt
am 7. Mai d. J. angemeldet, richtig gestellt,
und ihre Vorzugs- und Unterpfandsrechte
bezeichnet haben sollten, zu diesem Ende

Die nst a g den 17. September d. J.,
auf der diesseitigen Amtskanzlei bei Vermeidung
des Ausschlusses von der Gantmasse
entweder persönlich oder durch gehörig Bevoll-
mächtigte mit Vorlegung ihrer Beweisurkunden
oder Antretung des Beweises mit andern
Beweismitteln zu erscheinen.

Waldshut den 21. August 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Schilling.

b) Erbvordnungen.

Wer an das Vermögen der Untenge-
nannten erbrechtliche Ansprüche machen
zu können glaubt, hat sich binnen Jah-
resfrist bei dem bezeichneten Amte zu
melden, und sich über seine Ansprüche zu
legitimiren, widrigenfalls das weiter
Rechtliche über das Vermögen verfügt
werden wird.

Aus dem Bezirksamt Ettenheim.

(2) Des ledigen Israeiliten Isaael Weil von
Altorf, welcher sich vor ungefähr 20 Jahren

von seinem Heimathsorte ohne von seinem
Aufenthalt bisher Nachricht zu geben; —
unterm 14. August 1833. Nro. 16480.

Aus dem Oberamt Kastatt.

(3) Des Bäckergehilfen Joseph Otten von
Kuppenheim, welcher sich vor 13 Jahren
auf die Wanderschaft begab, und seit gerau-
mer Zeit nichts von sich hören ließ; — unterm
4. August 1833 Nro. 13966; — dessen Ver-
mögen in 1017 fl. 15 fr. besteht.

c) Verschollenheits-Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf
die erlassene Vorladung weder selbst,
noch auch deren Nachkommen erschienen
sind, noch von welchen sonst eine Nach-
richt eingekommen ist, werden hiemit als
verschollen erklärt, und deren Vermögen
ihren bekannten nächsten Anverwandten
in fürsorglichen Besitz übergeben.

Aus dem Stadamt Freiburg.

(2) Des Johann Fferrt von Wildthal,
unterm 15. August 1833. Nro. 15916, und
zwar in Folge der diesseitigen öffentlichen
Vorladung vom 7. Oktober 1831 Nro. 19633.

Aus dem Landamt Freiburg.

(2) Des Lorenz und der Rosina Reber
von Merzhäusern; — unterm 21. August
1833 Nro. 18336, und zwar in Folge diessei-
tiger öffentlicher Vorladung vom 22. November
1831.

Aus dem Bezirksamt Hornberg.

(2) Des Bäckers Jakob Aberle von
Hornberg; — unterm 21. August 1833,
und zwar in Folge der diesseitigen öffentlichen
Vorladung vom 20. August 1832, dessen Ver-
mögen in 79 fl. 39 fr. besteht

d) Mundtod-Erklärungen.

Nachstehende Personen sind wegen Ver-
mögens-Verschwendung im ersten Grade
mundtodt erklärt, und unter Aufsichts-
pflege des mitgenannten hierwegen ver-
pflichteten Bürgers gestellt worden, ohne
dessen Zustimmung kein in dem Landrechts-
satz 513 angeführtes Geschäft rechtsgültig
abgeschlossen werden kann.

Aus dem Bezirksamt Mosbach.

(2) Des ledigen Joseph Konrad Krotz-
mann von Diedesheim; unterm 16.

August 1833 Nro. 12217; — Pfleger: Jakob Rom von Neckarelz.

Aus dem Bezirksamt Säckingen.

(2) Des Joseph Hufschmidt von Rhina, Boates Murg, unterm 5. August 1833; — Pfleger: Klemenz Baumgartner von dort.

Aus dem Bezirksamt Waldkirch.

(1) Des Schlossermeisters Joseph Haberkroh von Waldkirch durch Erkenntnis vom 5. August d. J., Pfleger: Joseph Geiger von da. — Nro. 10585.

II. Bekanntmachungen verschiedener Inhalts.

Bekanntmachung.

(1) Die auf den 30. September d. J. angeordnete Fahrnißversteigerung des Pius Schmitt von Dresselbach wird im Hause desselben, dagegen die Versteigerung der Liegenschaften im Wirthshause zu Schluchsee vorgenommen werden, welches nachträglich bekannt gemacht wird.

St. Blasien den 23. August 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

E r n s t.

Aufgehobene Mundtodterklärung.

(1) Die gegen Faver Schmidt von Wittelbach unterm 28. Febr. 1827 ausgesprochene Mundtodterklärung wird aufgehoben, was hiemit bekannt gemacht wird.

Lahe den 27. August 1833.

Großherzogliches Oberamt.

L a n g.

Edictalladung.

(1) Auf Klage des Friedrich Kautz von Fspringen gegen seine seit 1830 abwesende Ehefrau Margaretha Barbara geb. Kautz auf Ehescheidung wird gedachte Margaretha Barbara Kautz andurch vorgeladen, innerhalb 6 Monaten sich bei diesseitigem Gerichte zu stellen, und auf die Klage ihres Ehemanns zu antworten, bei Vermeidung daß sonst der thatsächliche Vortrag des Klägers für zugestanden, und jede Schuzrede für veräußt erklärt werden wird.

Worzhelm den 18. August 1833.

Großherzogliches Oberamt.

D e i m l i n g.

Warnung.

(1) Die Kirchenfabrik Untersiggingen hat der Kapellfabrik Altenbeuern laut Rechnung 1793 bis 94 ein zu 5 Prozent verzinsliches Darlehen pro 200 fl. geschuldet, welches durch Ueberweisung beimbezahlt wurde. Jedermann wird nun von dem Erwerb der diesfalligen Schuldurkunde, welche nicht bezeichnet werden kann, andurch öffentlich gewarnt.

Heiligenberg den 22. August 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

M a r t i n.

Diebstahl und Fahndung.

(1) Dem Bürger und Landmann Fr. Jos. Gleichauf zu Esfenhofen wurden am 3. Aug. d. J. Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr, 34 fl. 36 kr. in 10 Brabanter-, 8 Vierteltalerstücken und einiger Münze, welche nicht näher bezeichnet werden kann, bestehend, mittelst Einbruchs aus einem Kleiderkasten entwendet. Der Verdacht des Diebstahls ruht auf dem ledigen Johann Eglof von Billingen, R. W. Oberamts Rotweil, und auf einer Weibsperson, Namens Maria N., welche jener mit sich führte.

Dieses wird nebst dem Signalement der beiden verdächtigen Personen, soweit solches erhoben werden konnte, zum Behufe der Fahndung anmit öffentlich bekannt gemacht.

Bonndorf den 22. August 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

B u c k e i s e n.

Signalement.

Johann Eglof ist etwa 5' groß, zwischen 20 bis 30 Jahren alt, untersehter Statur, brauner Haare, graublauer Augen, trägt einen kleinen blonden Schnurrbart und hat ein gesundes Aussehen. Er war bekleidet mit einem dunkelblautuchenen kurzen Frack, hellblauen leinenen, schon etwas abgetragenen Hosen, einem gelb und weiß gestreiften Silet, kurzen Stiefeln, einer blautuchenen Kappe mit einem Lederschild, endlich mit einem schwarzseidenen Halstuch.

Die Maria N. ist etwa 5' groß, ebenfalls 20 bis 30 Jahre alt, schwarzbrauner Haare und hat ein gesundes Aussehen. Sie trug Rock und Ischoben aneinander, der Vermuthung nach von roth und weißgestreiftem Vers,

dunkelblaue wollene Strümpfe und falsche Lederne Schuhe, ohne daß etwas weiteres angegeben werden kann.

Kapital auszuleihen.

(1) In dem Kirchenfond zu Oberstmons- wald liegen 200 fl. Kapital zum Ausleihen gegen normalmäßige Versicherung bereit.

Waldkirch den 28. August 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

M e r.

III. Diebstahl-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizei- Behörden gebracht, auf die Diebe und Besizer der entwendeten Effecten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Stabsamt Bräunlingen.

(1) In der Nacht vom 19. auf den 20. Juli d. J. wurde dem Bürger und Färber- meister Bartholomä Rosenfiel in Bräunlingen ein Bienenstock im Werthe von 11 fl. von dem Stände vor seinem Hause entwendet.

In dem Stadtamt Freiburg.

(1) In der Nacht vom 27. auf den 28. August d. J., wurden in Freiburg, durch gewaltsamen Einbruch in ein Gartenhaus nachstehende Gegenstände entwendet.

- a) Sechs Kupferstiche in Glas und Rahmen gefaßt, die Ansichten von Heidelberg vor- stellend, wovon zwei kolorirt sind, nämlich das Schloß Heidelberg, und die Pfalz und Taub, von Graimberg gefertigt.
- b) Zwei Strohhüte unbeschnitten, einer nach Elässer, und der andere nach gewöhnlicher Art

c) Ein Spiegel in braun polirter Rahme gefaßt.

In dem Bezirksamt Kenzingen.

(1) In dem Hause des Glashändlers Schmidt von Endingen wurde am 21. oder 22. August wahrscheinlich in der Nacht vom 21. auf den 22. August d. J. ein bedeutender Gelddiebstahl verübt.

Das Geld etwa im Betrag von 400 fl. be- fand sich in einer Schublade eines verschlossenen Schreibtisches; und war nicht in Rollen,

sondern offen, nur waren etwa 10 fl. in Münze in einem gestrickten Geldbeutel von grüner Baumwolle, der zwei Oeffnungen hatte, läng- licht, und mit zwei messingnen Ringen versehen war.

Das entwendete Geld bestand aus folgenden Münzsorten.

Etwa 130 fl. in ganzen, halben, und Vier- tels-Kronenthalern; 30 — 40 fl. in Zwanzigern und Zwölfnern,

15 — 20 fl. in Sechsern,

8 — 10 fl. in Groschen;

ferner etwa 100 fl. in französischem Geld und zwar 26 — 27 Fünffranchenthalern und mehreren Stücken von 10, 15, 20, 30 und 40 Sous.

Auch war verschiedenes Konventionsgeld dabei, nämlich Thaler zu 2 fl. 24 kr., halbe zu 1 fl. 12 kr., Viertelshtaler zu 36 kr. Ferner befanden sich bei dem entwendeten Geld 3 oder 4 badische 100 Kreuzerstücke, Gulden-, 2 Gulden- und 10 Kreuzerstücke; dann 4 oder 5 alte bayerische 30 Kreuzerstücke, etnige Basler 6- und 15 Kreuzerstücke, dann mehrere Fünf- bagenstücke, wahrscheinlich aus den Kantonen Bern und Solothurn.

In dem Bezirksamt Staufen.

(3) In der Nacht vom 7. auf den 8. August d. J., wurde dem Bürger Jos. Zähringer in Ehrenstetten 20 Ellen halbgebleichte Wein- wand aus seinem Hausgarten entwendet.

(1) In der Nacht vom 19. auf den 20. August d. J., wurde dem Bürger Fr. Anton Kind von Schlatt von einem Acker in der Feldkircher Gemarkung folgende Gegenstände entwendet.

- 1) 1 Zech- u. Wegeisen im Werthe von 2 fl. 26 kr.
- 2) 1 Pfundwaage, geschätzt auf 1 „ 30 „
- 3) 1 Pflohammer — „ 18 „

IV. Kaufanträge und Ver- pachtungen.

Wald-Versteigerung.

(3) Zufolge richterlicher Verfügung wird der Gemeinde Hochdorf

30 Jauchert Wald hinter den Hagematten einerseits Egetenacker - Inhaber, anderseits Gemeindefeld ästimirt auf . . . 4000 fl.

Montag den 9. September d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im dortigen Gemeindehaus einer zweiten und letzten Versteigerung mit dem Anfügen ausgesetzt, daß der endliche Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge auch wenn solches unter dem Schatzungspreis bleiben würde, ebenso wenn auch nur ein einziges Gebot von einem dritten Bieter oder dem Gläubiger geschehen ist.

Freiburg den 23. August 1833.

Großherzogliches Landamtsrevisorat.

Steinmez.

Fässer - Versteigerung.

(3) Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Bauern und Weirhändlers Johann Georg Philipp zu Feldkirch, werden bis

Montag den 9. September d. J.,
Morgens 10 Uhr, in der ehemaligen Wohnung des Erblassers zu Feldkirch,

134 Ohm Lagerfässer und Fährlinge von 2 bis 24 Ohm, wohl erhalten, gegen baare Zahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Staufen den 17. August 1833.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Lembke.

Fässer - Verkauf.

(1) Auf Antrag der Erben werden aus der Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Handelsmann Nikolaus Jenne'schen Wittwe

Montags den 16. September d. J.
Mittags 1 Uhr in der Behausung der Erblasserin zu Bözingen, ungetähr 320 Ohm ganz gut erhaltene, meist neue, weingrüne in Eisen gebundene Fässer in der Größe von 2 bis zu 48 Ohm gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Emmendingen den 30. August 1833.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Gottreu.

Liegenschafts - Versteigerung.

(1) In Folge richterlicher Anordnung werden aus der Gantmasse der Jacob Brändli'schen Wittwe und der Debitmasse ihrer Kinder von Stockmatt, Vogtei Wies,

Montag den 30. September d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, in dem Gemeindegewerks-
hause daselbst, folgende Liegenschaften öffentlich versteigert werden, nämlich

Erstens:

eine halbe Behausung, Scheuer,
Stallung, Schweinställe, nebst 14
Ruthen Kraut- und 30 Ruthen Gras-
garten taxirt 345 fl.

Zweitens:

3 Viertel 48 Ruthen Acker auf der
Stelle, neben Hans Brombacher
und Lorenz Gutmann 90 „

Drittens:

1 Jauchert 7 Ruthen dto. alda, auf
der vordern Seite, neben Johann
Jacob Wels und Lorenz Gutmann 80 „

Viertens:

1 Viertel 33 Ruthen dto. auf der
Weiern, neben Hans Jerg Eichin
und Lorenz Gutmann 15 „

Fünftens:

3 Viertel 34 Ruthen Matten vor dem
Haus, neben sich selbst und Lorenz
Gutmann 120 „

Sechstens:

3 Viertel 22 Ruthen Matten und
Ackerfeld auf den Weiern, neben
dem Weg und dem Wieser Bergfeld 70 „

Siebtens:

66 Ruthen im Hirtermätle, neben
Math. Brombacher 90 „

Achtens:

2 Jauchert Bergfeld am hintern Berg,
am Häldele mit mehreren Bürgern
theilbar 30 „

Neuntens:

beiläufig 1 Jauchert Wald an meh-
reren Orten und unvertheilt 100 „

940 fl.

Auswärtige Steigerer haben sich über ihre gesetzliche Eigenschaften durch Zeugnisse vom Gemeinderath auszuweisen, und der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis erreicht ist. Die weiteren Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht werden.

Schoyheim den 23. August 1833.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Dorflienger.

Afford - Begehung.

(1) Die Erbauung eines neuen Pfarrhauses

nebst Oekonomiegebäuden in Stausen im Ueber-
schlage von 13074 fl. 35 kr. wird am

Montag den 23. September d. J.,
Vormittags 10 Uhr, auf dem Verwaltungs-
Bureau dahier im Abstreich versteigert, wobei
aber nur solche Handwerker angenommen
werden, die für $\frac{1}{2}$ der Akkordsumme Kautio-
nen leisten oder hierfür einen kautionsfähigen Bürgen
stellen können. Plan und Uberschlag so wie
die Bedingungen, welche bei der Versteigerung
zu Grunde gelegt werden können dahier täglich
eingesehen werden.

Heiterdsheim den 27. August 1833.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

R i e l

Taugenholz - Versteigerung.

(1) Samstag den 14. September d. J.,
Nachmittags 1 Uhr, wird die unterzeichnete
Stelle eine Parthe Taugenholz von guter Qua-
lität und verschiedener Größe in Beuggen in
öffentlicher Steigerung dem Verkauf aussetzen.
Kaufstüchtige werden ersucht sich an gedachtem
Tag und Stunde im Posthaus in Beuggen
einzufinden.

Säckingen den 30. August 1833.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

K r e n k e l.

Reben - Verkauf.

(3) Samstag den 7. September d. J. Vor-
mittags 9 Uhr, werden die herrschaftlichen
Weiberberareben nebst Acker, 15 Morgen 2
Viertel 12 Ruthen neues Maas haltend, nebst
dabei befindlichem Trotthaus Bindenreuther
Gemarkung wiederholt dem öffentlichen Ver-
kauf zu Eigenthum ausgesetzt und die Verhand-
lung in dem Weberschloß - Wirthshaus vor-
genommen werden.

Emmendingen den 24. August 1833.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

H o v e r.

Holz - Versteigerung.

(1) Donnerstag den 12. September d. J.
werden in dem Forstreviere Münsterthal meh-
rere Klafter Bindfallholz und Wellen öffent-
licher Versteigerung ausgesetzt, und zwar:
An benanntem Tag: früh 9 Uhr:

1) Im Diezelbach.

31 $\frac{1}{2}$ Klafter tannenes Scheiterholz,
525 Stück dergleichen Wellen.

2) Im Riggelbach.

17 $\frac{1}{2}$ Klafter tannenes Scheiterholz,

3 $\frac{1}{2}$ dto. gemischtes Holz, und

430 Stück tannene Wellen.

An gleichem Tag Nachmittag 2 Uhr:

a) Im Pfaffenbach u. Schindler.

1 Klafter buchenes Scheiterholz,

8 $\frac{1}{2}$ dto. tannenes dto. und

200 Stück dergleichen Wellen

b) Im Hockendbrunn, Esel- u. Glaser-
Grund.

6 Klafter buchenes Scheitholz,

27 $\frac{1}{2}$ dto. tannenes dto.

1 dto. gemischtes Holz, und

200 Stück tannene Wellen.

Die Liebhaber haben sich an benanntem
Tag und Stunden in dem Gasthause zum
Hof in dem untern Münsterthale einzufinden,
von wo aus dieselben in die verschiedenen Di-
strikte durch die unterzeichnete Behörde geleitet
werden.

Kandern den 31. August 1833.

Großherzogliches Forstamt.

v. R o t b e r g.

Birkenweif - Versteigerung.

(3) Künstigen Donnerstag den 5. Septem-
ber d. J., Vormittags 9 Uhr, werden aus
den Domänenwäldungen des Revieres Eben-
nenbach 5000 Stück birken Fährlingskreife in
mehreren Abtheilungen öffentlich versteigert.
Die Zusammenkunft ist im Wirthshaus zu
Ehennbach.

Emmendingen den 25. August 1833.

Großherzogliches Forstamt.

v. B l i t t e r s d o r f f.

Einladung an Fuhrleute.

(1) Im Laufe der nächsten acht Monate
werden etwa 6000 Zentner Roheisen von hier
auf das Eisenwerk Kollnau, und etwa 800
Zuber Kohlen von dort hieher transportirt.
Dieser Transport wird

Donnerstags den 19. September d. J.
Morgens 10 Uhr, in diesseitiger Kanzlei an
den Wenigstnehmenden versteigert werden. Der
Unternehmer hat eine Realkautio für 500 fl.
zu hinterlegen.

Oberweiler den 28. August 1833.

Großherzogliche Hüttenverwaltung.

S c h m i d t.

Hofguts - Verpachtung.

(3) Das landesherrliche Meiereigut der Lehenhof in der Vogtei Urberg hiesigen Amtsbezirkes, welches nebst dem Bohn- und Oekonomiegebäude beiläufig 84 Morgen Matt- und Ackerland und gegen 400 Morgen Waidfeld in sich begreift, wird am

Donnerstag den 12. September d. J. Vormittags 10 Uhr, auf dem Hofgut selbst, von Martini 1833 an bis Martini 1848 auf die Dauer von 15 Rußjahre, öffentlich an Meistbietenden mit Ratifikationsvorbehalt verpachtet werden.

Die Pachtlustigen werden mit dem Bemerkten zur Pachthandlung eingeladen, daß nur von jenen Angebote angenommen werden, welche sich vor der Pachtversteigerung durch ortsgewöhnliche Zeugnisse auszuweisen vermögen, daß sie eine Realkauton von 500 fl. einzulegen im Stande sind.

St. Blasien den 17. August 1833.

Großherzogliche Domänenverwaltung.
W i l l m a n n.

Abstrichs - Versteigerung.

(3) Mittwoch den 11. September d. J. Vormittags 10 Uhr, wird auf der Amtskanzlei dahier die Abstrichsversteigerung mehrerer Reparaturarbeiten an der Kirche zu Baldersewil, im Betrage von 98 fl. 14 kr., vorgenommen, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Die Bedingungen und der Ueberschlag können an demselben Tag eingesehen werden.

Festetten den 20. August 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.
M e r e v.

Verpachtung.

(2) An nachbenannten Tagen werden auf dem Verwaltungs-Bureau dahier die herrschaftlichen Güter in der hiesigen Gemarkung von Martini 1833 bis dahin 1839 an den Meistbietenden stückweise verpachtet, und zwar am 12. Sept. d. J. circa 45 Fauchert Acker, am 13. und 14. Sept. 102 Fauchert Matten.

Die Versammlung nimmt jeden Tag Vormittags 9 Uhr, ihren Anfang.

Auswärtige Steigerungsliebhaber haben sich über ihre und ihrer Bürgen Zahlungs-

fähigkeit mit Zeugnissen des Gemeinderaths auszuweisen.

Heitersheim den 26. August 1833.

Großherzogliche Domänenverwaltung.
Versteigerung.

(2) Die Erben des verstorbenen J. J. Buchers von St. Ilgen, lassen

Donnerstag den 12. Sept. d. J.

Nachmittags, im Gemeindegewerthshaus in Laufen in öffentlicher Steigerung verkaufen:

1) eine große zweistöckige steinerne Behausung, worunter sich zwei gewölbte Keller befinden, eine große Scheuer mit Stallungen, Kraut- und Grasgarten, der ganze Platz ein Fauchert groß, und ist zinsfrei.

2) An Feldgütern:

22 Fauchert Acker, 4 Fauchert Matten und 2 Viertel Reben.

Diese Feldgüter zinsen der geistlichen Präsenz Neuenburg jährlich 42 Selter Roggen, altes Maas.

Die Verkaufsbedingungen können vor der Versteigerung bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Auswärtige Steigerer müssen sich mit Vermögens- und Sittenzeugnissen ausweisen.

Laufen den 26. August 1833.

F ü s s l i n, Bürgermeister.

Liegenschafts - Versteigerung.

(1) Mittels Auftrags Großherzoglichen Landamts Freiburg vom 28. August d. J. werden unter Beziehung auf die Bekanntmachung in den Freiburger Anzeigebültern für den Oberrheinkreis No. 60, 61, und 62 laufenden Jahrs, die damals beschriebenen Liegenschaften der Krämer Joseph Benitz'schen Santmasse dahier, einer nochmaligen, nämlich

Montag den 16. September d. J.,

im Hirschenwirthshause daselbst Vormittags- 8 Uhr anfangenden Versteigerung, ausgesetzt.

Hievon werden die Steigerungsliebhaber mit dem benachrichtigt, daß jeder derselben mit einem annehmbaren Bürgen, besonders aber Fremde nebstbei, sich mit legalen Sitten- und Vermögenszeugnissen auszuweisen haben; auch wird das letzte erzielte Gebot per 2510 fl., als Ausrufspreis angenommen.

St. Peter den 29. August 1833.

K o m b a t h, Bürgermeister.

Haus - Versteigerung.

(2) In Folge amtlich erkannter Vollstreckung wird das Haus des Fidel Kaller von hier, welches gerichtlich auf 650 fl. geschätzt wurde, am

Samstag den 14. September d. J. Nachmittags 4 Uhr, im Hirschenwirthshaus dahier öffentlich an Meistbietenden verkauft.

Dieses Haus mit No. 287 liegt einerseits an die Stiftsgasse, anderseits an Georg Krombach, und besteht aus zwei Stockwerken, wobei sich unterhalb ein Schöpfse und zwei Schweineställe befinden.

Die Kaufliebhaber ladet man mit dem Anhang ein, daß der endliche Zuschlag auch dann erfolge, wenn unterm Schätzungspreis geboten werde

Waldkirch den 25. August 1833.

Reiskv, Bürgermeister.

Hofgüter - Verpachtung.

(2) Es werden nachbenannte der Stadt Waldkirch eigenthümlich angehörende Hofgüter auf 9 Jahre neuerlich in Bestand gegeben:

1) das Hofgut im Alpersbach, dessen Verpachtung am

Montag den 30. September d. J. Morgens früh 9 Uhr, auf dem Hofe selbst vorgenommen werden wird;

2) das untere Schwarzenberger Gütle wird hingegen am

Dienstag den 1. Oktober d. J., früh 9 Uhr, auf dem städtischen Rathhaus verpachtet werden.

Hiezu ladet man die Liebhaber mit dem Anhang ein, daß die Pachtbedingungen täglich auf der Stadtkanzlei eingesehen werden können.

Waldkirch den 22 August 1833.

Reiskv, Bürgermeister.

Versteigerung.

(3) In dem herrschaftlichen Forsthaus zu Oberweiler werden

Donnerstag und Freitag den 5. und 6. September d. J.

alle Sorten hängliche Fabrikstücke, unter welchen sich eine ganz neue Chaise zu ein oder zwei Pferde und dessen Geschirr dazu am ersten Tag, und am zweiten Tag weingrüne Fässer von 1 bis auf 10 Ohm haltend, gegen baare

Bezahlung versteigert, wozu die Steiglustigen jeden Tag früh 8 Uhr sich einzufinden haben.

Oberweiler den 21. August 1833.

Rieger, Bürgermeister.

Versteigerung.

(2) Aus der Gantmasse des verstorbenen Friedrich Seeger, Bierbrauers dahier, wird bis Montag den 16. September d. J.,

Vormittags 8 Uhr, nebst einigen Grundstücken von circa 2 1/2 Viertel, eine dreistöckige Behausung auf dem Marktplatz dahier mit einigen heizbaren Zimmern und die Hälfte einer besonders gebauten Bierbrauerei der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und der endgültige Zuschlag erfolgt wie der Schätzungspreis erreicht wird.

Die Bedingungen werden am Steigerungstag bekannt gemacht. Hiezu werden die Liebhaber mit dem Befehl eingeladen, daß dieses Gebäude sich noch zu mehreren handelnden Gewerben vorzüglich eigne.

Schiltach den 20 August 1833.

Bürgermeisteramt.

F. A. u. a. A.

Trautwein, Rathsschreiber.

Literarische Anzeigen.

(1) In der Universitätsbuchhandlung der Gebrüder Groos in Freiburg ist zu haben: Geschäfts - Ordnung für die Versammlungen der Gemeinden und größern Ausschüsse im Großherzogthum Baden.

Preis 3 Kreuzer.

(1) Nachtrag zur Anzeige des badischen Kirchenblatts.

Für die Artikel von Seiten der katholischen Kirche hat das badische Kirchenblatt in dem Geistlichen Rath Merz von Offenburg einen eigenen Herausgeber gewonnen. Die Bestellungen auf das nunmehr erschienene Blatt sind außerhalb Freiburg bei den Großherzogl. Postbehörden zu machen.

Freiburg den 30. August 1833.

Friedrich Wagner'sche Buchhandlung.

Hiezu eine Beilage.